

Offizielle Eröffnung



Eine Eiche pflanzen (v. l.) Bürgermeister Axel Linke und Landrat Dr. Olaf Gericke zur offiziellen Eröffnung des Haltepunkts Einen-Müssingen.

Da ist er endlich: Mit Beifall wurde der erste Zug der Eurobahn am Haltepunkt Einen-Müssingen willkommen geheißen. Fast der gesamte Ortsteil war auf den Beinen, um das lang ersehnte Ereignis mitzuerleben. Bilder: Kleigrew

Glasfaser

Anschluss ist in trockenen Tüchern

Einen-Müssingen (rik). Das Zukunftsprojekt Bahnhaltepunkt stand bei der Feier am Sonntagmorgen im Mittelpunkt. Doch auch in Sachen Glasfaseranschluss gab es gute Nachrichten. Hatte Bürgermeister Axel Linke in seiner Begrüßungsrede noch dafür geworben, bis Montag auch noch die letzten notwendigen Unterschriften in Müssingen zusammenzubekommen, meldete kurz darauf Martin Misterek von der Deutschen Glasfaser auf der Bühne Vollzug. „Ich kann ihnen mitteilen, dass wir im kommenden Jahr auf jeden Fall Einen, Müssingen und Milte ans Glasfasernetz anschließen werden“, erklärte er unter dem Applaus der Besucher. In Einen und Milte habe man die geforderten 40 Prozent Anschlussquote bereits erreicht, in Müssingen seien es zwar erst 38 Prozent, doch auch wenn die fehlenden zwei Prozent nicht mehr geschafft würden, sei der Anschluss aller drei Ortsteile beschlossene Sache, versprach er.

# Bahnhaltepunkt ist ein wichtiger Schritt in Zukunft

Von unserem Redaktionsmitglied RITA KLEIGREWE

Einen-Müssingen (gl). Per Bahn fährt Bürgermeister Axel Linke eher selten zu Terminen. Am Sonntag war das anders: Mit Musikkapelle und großem Tross ging es in der Eurobahn nach Einen-Müssingen, wo die lang ersehnte Eröffnung des neuen Haltepunkts auf dem Programm stand.

Schon lange bevor der Zug einfuhr, war der Bahnsteig rappellvoll. „Darauf haben wir schon so lange gewartet“, war der wohl meist gesagte Satz an diesem Vormittag. Mehrere hundert Einener, Müssinger und Milter hatten sich eingefunden, um den offiziellen Startschuss für „ihren“ Haltepunkt mitzuerleben. „Da ist bei ihnen zuhause wohl nur noch die Stallwache“, schmunzelte Landrat Dr. Olaf Gericke, der betonte,

dass es in finanziell schweren Zeiten keine Selbstverständlichkeit sei, dass ein solches Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund zwei Millionen Euro tatsächlich durchgeführt werde. „Die Eröffnung dieses Bahnhaltepunkts ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Er steigert die Attraktivität der Ortsteile und ist auch ein Mehrwert für Warendorf“, erklärte Bürgermeister Axel Linke in seiner Begrüßungsrede. Er hoffe, dass der Haltepunkt nicht nur Bewegung bringe, sondern auch zu einem Treffpunkt werde. Gleich doppelten Dank sprach der Vorsitzende des Heimatvereins Einen-Müssingen, Hubert Kleinschnitker (Bild), aus. Seit 28 Jahren nutze er privat die Bahn, um täglich zur Arbeit zu fahren. In Raestrup sei das manchmal schwierig gewesen, der neue Haltepunkt biete nun einen sicheren Übergang mit der „wohl ersten

Ampelanlage auf dem Gebiet von Einen-Müssingen“. Aber auch als Heimatvereinsvorsitzender sei er glücklich, dass ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen sei. „Das ist eine Investition in die Zukunft“, stellte Kleinschnitker klar und dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung.



Dass das wohl alle Einener, Müssinger und Milter so sehen, bewies das Bürgerfest, das Heimatverein, Dorfmarketing, Feuerwehr und die beiden Schützenvereine auf die Beine gestellt hatten und zu dem Brudermeisterin Monika Schlieper alle Anwesenden einlud. Bei Würstchen und Getränken wurde nach der offiziellen Eröffnung noch ausgiebig gemeinsam gefeiert.



Ein Salut auf den Bahnhaltepunkt: Die Wachgarde Müssingen ließ nicht nur einmal ihre Kanone knallen.

„Düt un dat“

Letzter Abend auf Plattdeutsch

Hoetmar (gl). Der letzte plattdeutsche Abend in diesem Jahr in Hoetmar findet statt am Dienstag, 13. Dezember. Der Abend unter dem Motto „Düt un dat up platt“ beginnt um 19 Uhr im Pfarrheim. Es werden plattdeutsche Erzählungen zur Weihnachtszeit vorgelesen. Versüßt wird der Abend mit selbstgebackenen Plätzchen und Glühwein. Dazu werden passende Lieder angestimmt.

Adventskalender



Mit dem Erwerb des Freckenhorster Adventskalenders haben die Käufer nicht nur die Arbeit des TUS Freckenhorst unterstützt, sondern können auch gewinnen. Am heutigen Montag gewinnt der Inhaber der Losnummer 651 einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro von der Volksbank-Filiale Freckenhorst. Für die Losnummer 127 gibt es einen Einkaufsgutschein in Höhe von 25 Euro von „Dat Blomenhues“ und für die Nummer 233 einen Einkaufsgutschein in Höhe von 25 Euro von Power Computer.

Eröffnung des Weihnachtsmarkts



Intensive Gespräche beim Glühwein: (v. l.) Werbegemeinschaftsvorsitzender Christian Murrenhoff und Bürgermeister Axel Linke.



Der Evangelische Posaunenchor umrahmte die Eröffnung des Freckenhorster Weihnachtsmarkts musikalisch. Bilder: Kleigrew



Spaß beim Stockbrotbacken hatten Mirco Dreger, Ben und Amy.

# Festliches Budendorf lockt trotz des Regens die Besucher an

Freckenhorst (rik). Wirklich einladend präsentierte sich das Wetter am Samstagnachmittag nicht gerade. Doch auch vom Nieselregen ließen sich viele Freckenhorster nicht davon abhalten, einen Bummel über den Weihnachtsmarkt zu unternehmen. Spätestens als der Evangelische Posaunenchor die ersten weihnachtlichen Lieder anstimmte, wurde es voller auf dem Stiftsmarkt, und so konnte der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Christian Murrenhoff, in seiner Begrüßung zahlreiche Gäste willkommen heißen. Sein Dank galt vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern,

die beim Aufbau des festlich geschmückten Budendorfs mit angepackt und ein ansprechendes Programm für das Weihnachtsmarkt-Wochenende zusammengestellt hatten. Zwei Infrastrukturprojekte für die Stiftsstadt seien in diesem Jahr gut vorangekommen, warf er einen Blick zurück. Die Bemühungen um die Freckenhorster Umgehung hätten Früchte getragen. Nun sei es an der Landesregierung, die Vorgaben des Bundesverkehrswegeplans umzusetzen. In Sachen Glasfaseranschluss allerdings seien die Freckenhorster selbst gefordert, betonte Murrenhoff. „Wir sollten diese Chance nutzen

und unseren Ort zukunftsfähig machen“, warb er für einen Anschluss ans Glasfasernetz. Die „Riesenchance“, die sich für die Stiftsstadt durch das Angebot der Deutschen Glasfaser ergebe, hob auch Bürgermeister Axel Linke hervor. Seine Kritik im Hauptausschuss sei so nicht gemeint gewesen, stellte er klar. „Wenn die Freckenhorster destruktiv wären, dann würden sie nicht solche tollen Veranstaltungen wie diesen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen“, erklärte der Bürgermeister und rief alle Freckenhorster auf, sich ernsthaft mit einem Glasfaseranschluss auseinanderzusetzen.

Termine & Service

Stadtteile

Montag, 12. Dezember 2016

- Polizei:** 10 bis 11 Uhr, Sprechstunde des Bezirksbeamten in Freckenhorst, Rathaus, Everswinkeler Straße.
- Kindergarten St. Georg Müssingen:** 15 bis 16.30 Uhr Treffen der Spielgruppe für Kinder bis zum Kindergarteneintritt, Zum Mussenbach 7.
- Landwirtschaftlicher Ortsverband Hoetmar / Freckenhorst:** 19 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Alter Westfale“.
- Mittwochtreff Freckenhorst:** 19.30 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, in der Hütte.
- Apothekendienst:** Notdienst hat die Sertürner-Apotheke, Everswinkel, Am Magnusplatz 8, ☎ 02582 / 65356.

Dienstag

Nikolaus Thema bei Senioren-Union

Freckenhorst (gl). Die Senioren-Union der CDU in Freckenhorst trifft sich am Dienstag, 13. Dezember, um 15 Uhr im Bürgerhaus zur letzten Zusammenkunft in diesem Jahr. Der Freckenhorster Andreas Engbert wird diesen besinnlichen Adventsnachmittag mit Fotos und Erlebnissen zum Thema „Der Nikolausabend in Freckenhorst“ gestalten. Außerdem wird es erste Informationen zum Programm für das Jahr 2017 geben. Gern können Freunde und Bekannte zu der Veranstaltung eingeladen werden.